

Segelschule Bensberg

Segel- und Katamaranschule

VDWS anerkanntes Wassersportcenter * DMYV anerkannte Ausbildungsstätte

**Amtliche Segel- und Motorbootführerscheine, Funkbetriebszeugnisse
Navigation, Segeltörns, Katamaranausbildung**

Rainer Beerfelde, Beerenweg 19, 53925 Kall i.d. Eifel

Tel. 02441/ 7777 995 * Fax: 02441/ 778 345 * Mobil: 0171/ 455 4009 * Mobil 2: 0174/ 8098884

Kommandotafel für SKS/SSS Praxis unter Segel:

1. Setzen der Segel

Maschine mit kleiner Fahrt voraus; Schiff „**Im Wind**“ halten

Klar zum Setzen des Großsegels !

Ist klar ! (Fall angeschlagen, Niederholer lösen, Andirken, Reffbändsel lösen)

Heiß auf Großsegel !

(Großschot lösen, Fall durchholen und belegen, Abdirken, Niederholer und Großschot dicht, Auf Kurs gehen und zwar so, dass Wind ins Segel kommt! (Maschine aus, Fock setzen.)

Klar zum Setzen des Vorsegels !

Ist klar !

Heiß auf Vorsegel !

(Bei Rollfock: lösen der Rückholleine aus dem Fallstopper und durchsetzen der Fockschot über die Winsch- auf Fadensonde/ Windspione/Telltale achten. Diese müssen beidseitig anliegen) Sitzposition des Steuermanns in Lee/Steuerstand in Lee bei Doppelsteuerstand)

2. Bergen der Segel

Klar zum Bergen des Vorsegel !

Ist klar zum Bergen !

Hol nieder Vorsegel !

Klar zum Bergen des Großsegels !

Ist klar zum Bergen !

Hol nieder Großsegel !

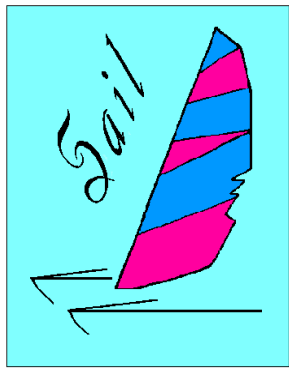
Klar Deck überall !

Kurs: Am Wind (Fock bergen, Maschine an, Schiff mit kleiner Fahrt voraus Im Wind halten. Niederholer und Großschot lösen, Dirk durchsetzen und belegen. Nach Kommando „ Hol nieder Großsegel“ Fall lösen, Großschot dicht holen, Segel in Buchten auf den Baum und zeisen.)

3. Großsegel reffen

Klar zum Reffen (erstes/zweites Reff)!

Kurs: Am Wind oder Beigedreht (Großschot fieren, Niederholer lösen, Dirk durchsetzen und belegen (andirken), Großfall fieren, Reffkausch in den Reffhaken einhängen, Großfall durchsetzen und belegen, Dirk fieren und Großschot dichtholen)



Segelschule Bensberg

Segel- und Katamaranschule

VDWS anerkanntes Wassersportcenter * DMYV anerkannte Ausbildungsstätte

**Amtliche Segel- und Motorbootführerscheine, Funkbetriebszeugnisse
Navigation, Segeltörns, Katamaranausbildung**

Rainer Beerfelde, Beerenweg 19, 53925 Kall i.d. Eifel

Tel. 02441/ 7777 995 * Fax: 02441/ 778 345 * Mobil: 0171/ 455 4009 * Mobil 2: 0174/ 8098884

4. Großsegel ausreffen

Klar zum Ausreffen des Großsegels !

Kurs: Am Wind oder Beigedreht

(Reffbändsel lösen, Niederholer und Großschot lösen, Dirk durchsetzen und belegen, Smeereep lösen, Großfall fieren, Reffkausch aushängen, Großfall wieder durchsetzen und belegen, abdirken, Niederholer und Großschot dichtholen.)

5. Wenden

Klar zum Wenden !

Ist klar !

Ree !

Über die Fock ! Hol dicht die Schoten !

Kurs: Am Wind (Segel dicht, Fock bleibt nach Durchgang durch den Wind kurz back stehen, Fock über und Schoten zügig dichtholen)

Merke: Ruder legen – bei Wende schnell (progressives Ruder), bei Halse laaaangsam.

6. Halsen

Klar zur Halse !

Ist klar !

Fier auf die Schoten auf Raumen Wind !

Hol dicht die Großschot !

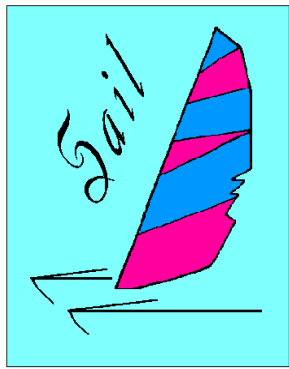
Rund achtern ! (Stützruder legen)

Fier auf die Großschot !

Hol dicht die Schoten !

Neuer Kurs Raumer / Halber / Am Wind !

Kurs: Raumschots (Großschot ist gefiert, mit Kommando zur Halse Großschot dichtholen und langsam abfallen, vor Schiften des Großbaumes „Rund achtern!“ , wenn Großbaum deutlich schifft sofort Großschot fieren und Stützruder legen, Fock über)



Segelschule Bensberg

Segel- und Katamaranschule

VDWS anerkanntes Wassersportcenter * DMYV anerkannte Ausbildungsstätte

**Ämtliche Segel- und Motorbootführerscheine, Funkbetriebszeugnisse
Navigation, Segeltörns, Katamaranausbildung**

Rainer Beerfelde, Beerenweg 19, 53925 Kall i.d. Eifel

Tel. 02441/ 7777 995 * Fax: 02441/ 778 345 * Mobil: 0171/ 455 4009 * Mobil 2: 0174/ 8098884

7. Beiliegen

Klar zum Beidrehen !

Ist klar !

Schoten los !

Fock back an Backbord / Backbordruder !

Fock back an Steuerbord / Steuerbordruder

(Dabei wird eine Wende ausgeführt, die Fockschot aber nicht losgemacht, so dass die Fock back stehen bleibt. Gleichzeitig wird das Großsegel gefiert und das Ruder etwas nach Luv gesetzt (Pinne nach Lee). Dadurch soll erreicht werden, dass das Boot anluvt.

Durch das Anluven dreht sich das Boot in den Wind solange, bis das back stehende Vorsegel das Boot bremst und das Großsegel in der Abdeckung des backstehenden Vorsegels steht. Die Fahrt wird gebremst, was bewirkt, dass das Ruderblatt nicht mehr umströmt wird und folglich keine Ruderwirkung mehr erzielt wird. Das Schiff driftet in dieser Stellung sodann leicht nach Lee bis das Großsegel aus der Abdeckung des Vorsegels hervorkommt und das Boot hierdurch u.U. wieder geringfügig Fahrt aufnimmt. Das Schiff pendelt. Das Beiliegen ist eine Überlebensstrategie bei schweren Stürmen bei denen erfolgreich Ruhe ins Schiff gebracht werden kann- Nachteil: erhebliche Abdrift)

8. Boje/Mann über Bord (Q-Wende)

Boje (Mann) über Bord !

Boje (Mann) über Bord !

Ausguck besetzen, Rettungsmittel werfen, MOB-Taste drücken !!!

Fier auf die Schoten auf Halben / Raumen Wind !

Klar zur Q-Wende !

Ist klar !

Ree !

Über die Fock !

Fier auf die Schoten auf Halben Wind !

Klar zum Nahezuaufschießer !

Ist klar !

Los die Schoten ! (wenn Boje in Verl. Großbaum)

Boje aufnehmen !

Boje ist aufgenommen !

Manöver beendet !

Bei dem Ruf Boje über Bord/Mann über Bord muss strikt den Anweisungen des Skippers Folge geleistet werden. Absolute Ruhe und Konzentration. Es ist ein möglichst engräumiges und sicheres Manöver, dass auch mit kleiner Crew gefahren werden kann, zu bevorzugen. Ob das MOB mittels Q-Wende in der jeweiligen Situation geeignet ist und auch tatsächlich gefahren wird, liegt in der Entscheidung des Skippers.

Beim MOB mittels Q-Wende wird auf Halbwindkurs in Lee der Boje zurückgefahren. Der Nahezuaufschießer muss zum Stehen des Schiffes führen! Merke: Wer später bremst, ist länger schnell!!!